

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 24 (1951)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: "Der Fourier" : offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

»DER FOURIER«



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Zentralpräsident:

Fourier Hintermeister Hans, Rychenbergstr. 227, Winterthur
Tel.: Büro 8 33 11, Privat 2 42 84.

Präsident der technischen Kommission:

Fourier Binzegger Albert, Brunastr. 61, Zürich 2
Tel.: Privat 27 59 40

Postcheck-Konto des Zentralvorstandes: VIII 42 299, Zürich

Sektion Aargau

Präsident: Fourier Christen Karl
Neuenhof/AG, Kreuzstein 130
Tel.: Geschäft 7 51 51, Privat 2 47 83

Stammtisch in Aarau: Mittwoch, 29. August, im Restaurant „Gais“.

Stammtisch in Baden: Freitag, 31. August, im Restaurant „Faubourg“ (Kegelbahn).

Stammtisch in Brugg: Mittwoch, 29. August, im Hotel „Rotes Haus“.

Stammtisch in Zofingen: Freitag, 31. August, im Restaurant „Traube“. Pistolenschiessen mit Einsatzlauf. Beginn um 20.00 Uhr. Bitte frühzeitig erscheinen.

Mutationen. Übertritte: Von der Sektion beider Basel: Lt. Qm. Pfister Gebhard, Koblenz; von der Sektion Bern: Fourier Egger Max, Wohlen, Fourier Schwaller Emil, Baden; **Beförderung** zum Lt. Qm.: Fourier Lang Fritz, Brugg. Wir gratulieren herzlich.

Mitgliederbeiträge. Es sind immer noch eine Anzahl Beiträge ausstehend. Wir bitten die betreffenden Kameraden, die Einzahlungen auf unser Postcheck-Konto VI/4063 unverzüglich vorzunehmen.

Pistolenschiessen. Wir bitten alle Kameraden, welche das Bundesprogramm geschossen haben, uns zu Händen der technischen Leitung des SFV. ein Doppel des Standblattes zukommen zu lassen. Besten Dank.

Endschiessen 1951. Dasselbe gelangt Sonntag, den 23. September auf

dem Schiessplatz Belvédère in Baden zur Durchführung. Alle Mitglieder erhalten rechtzeitig eine persönliche Einladung mit Programm. Kameraden, reserviert Euch den 23. September für das Endschiessen und kommt recht zahlreich nach Baden.

Von der im Juli-„Fourier“ angekündigten a. o. Generalversammlung wird Umgang genommen und die Nominierung des Zentralpräsidenten 1952/54 auf die Traktandenliste der ordentlichen Generalversammlung vom Frühjahr 1952 gesetzt.

Sektion beider Basel

Präsident: Fourier Hersberger Adolf
Basel, Lachenstrasse 23
Tel.: Büro 2 89 60, Privat 3 65 88

Mutationen. Eintritte aus der letzten Fourierschule: Die Fouriere Bitterli Kurt, Lang Werner, Martin Alex, Roth Peter, alle Basel, sowie Bauler Conrad, Duggingen, Müller Louis, Möhlin, Möschli Karl, Witterswil, Meier Marcel, Büren und Dürrenberger Peter, Lupsingen. Wir heissen alle Kameraden in unserer Sektion herzlich willkommen.

Gebirgsdienstübung. Diese stets beliebte Veranstaltung muss leider dieses Jahr ausfallen. Als Ersatz findet im September oder Oktober eine kleinere Übung im Juragebiet statt. Das Nähere wird auf dem Zirkularwege bekannt gegeben.

Adressänderungen. Immer wieder kommt es vor, dass Zirkulare und Zeitungen als unbestellbar zurückkommen. Wir bitten da-

her dringend diejenigen Kameraden, welche einen Wohnungswechsel in Aussicht haben, die Änderung frühzeitig unserem Präsidenten Kam. Hersberger Ad., Basel, Lachenstrasse 23, zu melden. Nur so können unliebsame Verzögerungen in der Zustellung vermieden werden.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Minnig Gottlieb
Bern-Transit, Postfach 918
Tel.: Büro 5 36 11, Privat 2 11 03

Stammtisch in Bern: Hotel Wächter, 1. St. jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Thun: Café Hopfenstube, Bälliz 25, am letzten Mittwoch jedes Monats, ab 20.00 Uhr.

Stammtisch in Biel: Hotel de la Gare, Zentralplatz, am letzten Mittwoch jedes Monats ab 20.00 Uhr.

Mutationen. Austritte: Hänggi Leo, Fourier, Laufen; Morf Rudolf, Fourier, Langenthal. **Beförderungen:** Zum Hptm. Qm.: Oblt. Christen Rudolf, Langenthal. Zum Lt. Qm. die Fouriere: Jeckelmann Max, Moutier; Weber Hans, Bern. Wir gratulieren!

Berner Waffenlauf. Am 2. September 1951 findet zum drittenmal der „Berner Waffenlauf“ statt. Zur reibungslosen Durchführung dieser wehrsportlichen Veranstaltung, an welcher über 600 Läufer teilnehmen, benötigt das Organisationskomitee eine grosse Zahl von Hilfskräften. Es ersucht uns deshalb, mit der Bitte an unsere Mitglieder zu gelangen, sich für diesen Tag als Funktionär zur Verfügung zu stellen. Wir bitten Euch, die Anmeldung unter Angabe von Name und Vorname, Grad, Einteilung und genauer Adresse unverzüglich direkt an das Organisationskomitee des Berner Waffenlaufes, Bundesgasse 33, Bern, zu senden. Der Vorstand

† Fourier Albert Bigler, Bern

Die Reihen der Gründer und Mitbegründer des SFV. und dessen Sektionen lichten sich. Knappe 10 Wochen nach dem Tode des Gründers unseres Verbandes, Kd. Fritz Meyenrock, ist in der Morgenfrühe des 4. Juli ein weiteres Ehrenmitglied des Zentralverbandes und der Sektion Bern, Kd. Albert Bigler, nach längerem Leiden im Alter von 65 Jahren gestorben. Es war stiller geworden um unsern Freund, nachdem er sich als Folge seines Leidens im Jahre 1948, nach einer erfolgreichen Beamtenlaufbahn, bei der er im Zeitraum von 36 Jahren bis zum Inspektor der GD. PTT. aufstieg, vorzeitig pensionieren lassen musste.

Ein reiches Leben an Arbeit, an Freude und Freundschaft, hat seine viel zu frühe Vollendung gefunden. Albert Bigler war ein Mann edelster Prägung, ein Mensch, der in seiner Tätigkeit, der zivilen sowohl als der militärischen, während des ersten Weltkrieges, vor allem aber auch als Verbandskamerad, aus einer starken sittlichen Überzeugung schöpfte. Aus dieser Grundeinstellung heraus sah er denn auch in seinem Gegenüber in erster Linie immer den Mitmenschen, dem er mit schlichter Güte, mit Herzenswärme, mit Hilfsbereitschaft zu begegnen pflegte.



Das geschah gegenüber hoch und niedrig, das geschah namentlich auch gegenüber seinen Kameraden und Untergebenen, allen war er ein väterlich und freundschaftlich verstehender Berater. Der Verstorbene besass die Gabe, wirkliche Freundschaft zu schenken und zu empfangen. Jeder reichte ihm gerne die Freundeshand, weil er wusste, dass der, der sie ergriff, wahr, gütig, schlicht, voller Menschlichkeit war.

Kd. Albert Bigler war der Gründer der Sektion Bern des SFV. Gemeinsam mit Kd. Meyenrock nahm er im November 1913 in der Leuchtenstadt Luzern an der Grundsteinlegung des „Vereins Fouriere aller Waffen“ teil. Im Januar 1914 folgte die Generalversammlung in Zürich zur Festlegung der ersten Statuten und im Mai des gleichen Jahres die Generalversammlung in Brugg, dem damaligen Waffenplatz unseres Grades. Während des ganzen Aktivdienstes 1914/18 war jede ausserdienstliche Tätigkeit, auch diejenige des neugegründeten Fourierverbandes unterbunden. Aber gerade diese Zeit, seine Dienstleistungen als Fourier der alten Tg. Pi. Kp. 4, brachten Albert Bigler die Erkenntnis, dass die kurze Ausbildung in der Fourierschule und der Dienst in den Wiederholungskursen nicht genügten, um als verantwortlicher Rechnungsführer und Verpflegungsfunktionär einer Kompagnie amten zu können, schrieb er doch einmal selbst, auf die Zeit der Mobilisation 1914/18 rückblickend: „Es gab in unserer ganzen Armee keinen einzigen Unteroffizier, der von oben wie von unten und sogar von Seiten der Zivilbevölkerung soviel der Kritik ausgesetzt war, wie der Fourier, und zwar in allen Nuancen und Tonarten.“ Auf den 7. März 1920 wurden die Fouriere des Gebietes der heutigen Sektion Bern zu einer Gründungsversammlung ins Bürgerhaus Bern eingeladen. Es war der Genie-Fourier Albert Bigler, der das umfangreiche Adressenmaterial aus den Militärkanzleien der Kantone Bern, Freiburg und Wallis für diesen Aufruf zusammenbrachte, dem damals 38 Kameraden Folge leisteten. Kd. Bigler Albert wurde als erster Sektionspräsident an die Spitze gestellt und gleichzeitig in den Zentralvorstand abgeordnet. Bezeichnend mag auch sein, dass der neugegründeten Sektion Bern schon im gleichen Jahre die Ehre zukam, die gastgebende Sektion für die erste Delegiertenversammlung des Schweizerischen Fourierverbandes zu sein. Diese fand am 14. November 1920 im Hotel Simplon in Bern statt. „Das Allgemeinwohl ist in Wirklichkeit das Wohl des Einzelnen“. Aus dieser Einsicht ist die unermüdliche Tätigkeit Albert Biglers für unsern Verband herausgewachsen. Ihr entsprang sein nie ermüdender Einsatz für die Aufgaben unseres Gradverbandes, vor allem aber für die ausserdienstliche Weiterbildung der Fouriere.

Lieber Kamerad Albert Bigler! An Deiner Bahre haben wir gehört, dass Dich, als gläubiger Mann, die Zuversicht auch während Deiner Leidenszeit nicht verlassen hat. Möge die ganze Tiefe Deines Glaubens auch Deinen zurückgebliebenen Angehörigen und Freunden mit dem heilenden Troste beistehen, mit dem sie Dir geholfen hat. M.

Schweizerischer Fourierverband:
Zentralvorstand. Sektion Bern

Pistolen-Sektion

Präsident: Fourier Michel Walter

Bern, Landhausweg 9

Tel.: Büro 61 52 78, Privat 5 95 36

Vorschau auf die nächsten Schiessen.
Bundesprogramm (letzte Übung):
Donnerstag, den 30. August, 18.00—20.00
Uhr. Endschiessen in Zollikofen:
Sonntagnachmittag, den 9. September, 14.00
bis 18.00 Uhr, verbunden mit Waldfest.
Die Angehörigen der Schützenkameraden
sind zu diesem Anlass freundlich einge-
laden.

**Rückblick auf das Pistolenfeldschiessen
1951.** Sekt.-Resultat in der II. Kat.: 79.375;
3. Rang im Landesteil Bern-Mittelland.
Wir gratulieren den Kranzschützen.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Neuenschwander Fritz
Neudorf, Wattwil

Tel. Privat 7 16 61, Geschäft 7 13 21

Die Stammtische werden auch zur Som-
merszeit durchgeführt. Wir bitten alle Ka-
meraden, diese zu besuchen:

Frauenfeld: „Krone“ jeden Donners-
tag

Herisau: Bären-Wilen

Wattwil: Hotel Schäfle jeden 1. Mitt-
woch des Monats

St. Gallen: Rest. National jeden Mitt-
woch

Wil: Rest. im Hof am 6. September. Im
September wird eine Fabrikbesichtigung
durchgeführt. Einladungen folgen.

Herbstübung im Alpstein. Wir bitten alle
Kameraden, für diese interessante Übung,
deren Zeitpunkt jetzt noch nicht festge-
legt werden konnte, einen Sonntag zu re-
servieren.

-s-

Sektion Solothurn

Präsident: Fourier von Däniken Paul

Solothurn, Schänzlistrasse 42

Tel.: Büro 2 15 21, int. 203, Privat 2 42 46

Fachdienstliche Ausbildung. Die Schweiz.
Fouriertage in Bern haben gezeigt, dass der
fachdienstlichen Ausbildung vermehrte Auf-

merksamkeit geschenkt werden muss. Da-
her werden in nächster Zeit folgende
Übungen abgehalten: 8.9.51, nachmittags:
Orientierungslauf verbunden mit der Be-
antwortung von fachtechnischen Fragen;
schriftliche Bearbeitung eines Standort- und
Bestand-, Sold- und Verpflegungs-Beleges.
12.10.51, abends: Besprechung der Ar-
beiten vom 8.9.51 und Erstellen einer
Unterkunftsabrechnung. Kameraden, reser-
viert Euch diese Tage! Persönliche Ein-
ladungen folgen.

Kasse. Wir bitten unsere Mitglieder höf-
lich um Bezahlung des Mitglieder-
beitrages pro 1951 unter Benützung
des der heutigen Nummer beiliegenden
Einzahlungsscheines. Es bezahlen: Aktive A
(Fouriere) Fr. 9.—; Aktive B (Fourier-
gehilfen) Fr. 6.50; Passive (Offiziere)
Fr. 7.—; Freimitglieder Fr. 3.—; FHD.-
Rf. Fr. 3.60. Beiträge, die bis zum 15. Sep-
tember 1951 nicht eingehen, werden
per Nachnahme erhoben. Wir danken im
voraus für prompte Einzahlung.

Der Vorstand

Gebirgsübung. Am 28./29. Juli 1951 wurde
die in unserer Sektion zur Tradition ge-
wordene Gebirgsübung durchgeführt, an
der auch einige Damen teilnahmen. Von
Solothurn aus führten uns die verschie-
denen Bahnen und Bähnchen nach der
Schynigen Platte, wo der Alpengarten be-
sichtigt und der Sonnenuntergang bewun-
dert wurde. Nach dem Nachtessen wurde
während einigen Stunden die Kamerad-
schaft gepflegt. Um das grossartige Na-
turschauspiel des Sonnenaufganges in den
Bergen zu erleben, wurde in früher Stunde
Tagwache „geblasen“. Nach dem Morgen-
essen begaben wir uns auf den 6½-
stündigen, bis auf 2600 m Höhe (Faulhorn-
gipfel) führenden Marsch, der durch eine
Kartenlese- und Abkochübung sowie eine
Orientierung im Gelände unterbrochen
wurde. Die militärischen Übungen waren
geschickt eingeflochten und interessant und
wir möchten nicht unterlassen, dem tech-
nischen Leiter, Herrn Hptm. Ochsenbein,
für die Anlage der Übungen und dem Prä-
sidenten für die Organisation der Tour
den besten Dank auszusprechen. Letztere

war für alle Teilnehmer ein Erlebnis, stand doch während beiden Tagen kein Wölklein am Himmel und keine Trübung verhinderte die Sicht in die nahen Bergriesen (Eiger, Mönch und Jungfrau usw.) und hinunter in Täler und auf Seen. — Diejenigen, die zu Hause geblieben sind, haben etwas Einzigartiges verpasst. Es freut uns ganz besonders, feststellen zu können, dass von 18 Offizieren und Fourieren vier Ehrenmitglieder — darunter Herr Oberstlt. Bargetzi — mit von der Partie waren. Die „Jungen“ sollten sich die Verbandstreue der verdienten Ehrenmitglieder zum Vorbild nehmen!

Der Präsident dankt allen Kameraden, die sich entschlossen konnten, die Schweiz. Fouriertage in Bern, an denen unsere Sektion gut abgeschnitten hat, und die Gebirgsübung mitzumachen. Beide Veranstaltungen waren für uns ein voller Erfolg und für jeden Teilnehmer ein schönes Erlebnis.

Mutationen. Eintritte: Four. Friedli Peter, Solothurn und Four. Wittmer Kurt, Schönenwerd. Wir heissen die beiden Kameraden in unsern Reihen herzlich willkommen.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Fellmann Hans
Luzern, Furrengasse 15
Tel.: Büro 2 13 60, Privat 2 60 46

Stamm. Jeden Dienstag ab 20.15 Uhr im Terrassenrestaurant des Hotels Mostrose, Luzern.

Mutationen. Eintritt: Fourier Franceschini Remo, Luzern. Übertritt zur Sektion Bern: Fourier Galliker Hans, Wohlen.

Vorbereitungskurs für die WK. Im Hinblick auf die bevorstehenden Wiederholungskurse der Innerschweizer Truppen hat der Sektionsvorstand auch diesmal die Durchführung eines Vorbereitungskurses als wertvoll erachtet. Unser Techn. Leiter, Herr Hptm. Meier Karl, hat sich hiefür

in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellt. Der Kurs findet Samstag, den 25. August, nachmittags, in Luzern statt. Wir verweisen auf die persönliche Einladung.

Jahresbeitrag. Nach den neuesten Erhebungen unseres Kassiers sind bisher 91,7 Prozent unserer Mitglieder in ihrer Beitragspflicht pro 1951 nachgekommen. Wir wären froh und dankbar, wenn es uns gelänge, mit diesem statistischen Beitrag die noch verbliebene kleine Minderheit zur sofortigen Überweisung ihres Beitrages veranlassen zu können.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Vollenweider Ed.
Winterthur, Zentralstrasse 29
Tel.: Büro 2 39 03, Privat 2 56 62

Auskunftsdienst. Auskunft über alle fachtechnischen Fragen erteilt: Oblt. Hedinger Kurt, Friesstr. 28, Zürich 50. Telefon: Privat 46 36 61.

Stammtisch in Zürich: Jeden Donnerstagabend im Braumeisterstübli des Restaurants Braustube Hürlimann, 1. Stock, am Bahnhofplatz.

Stammtisch in Winterthur: Jeden Freitagabend im Restaurant „National“, Bahnhofplatz.

Stammtisch in Schaffhausen: Am 1. Donnerstag jeden Monats im Hotel „Bahnhof“.

Vorträge Offiziersgesellschaft Zürich. Wir bitten diejenigen Kameraden, welche sich für diese Vorträge interessieren, sich beim Sektionspräsidenten zu melden, damit die entsprechenden Ausweiskarten zugestellt werden können.

Pistolen-Schießsektion

Obmann: Hptm. Qm. Blattmann Walter
Zürich 10, Rotbuchstr. 10

Für diejenigen Kameraden, welche ihr **Bundesprogramm** noch nicht geschossen haben, bietet sich am Samstag, den 25. Au-

gust, die letzte Gelegenheit. Wir erinnern daran, dass für alle in der Gemeinde Zürich wohnhaften Aktivmitglieder des Jahrganges 1911 und jüngere das Absolvieren dieser Übung obligatorisch ist. Gemäss Statuten ist für das nicht geschossene Bundesprogramm der PSS-Kasse eine Vergütung von Fr. 2.— zu bezahlen.

Wir bitten alle diejenigen Kameraden, welche ihr Bundesprogramm bei einem an-

deren Verein geschossen haben, ihr Resultat, visiert von einem Vorstandsmitglied des betreffenden Vereins, unserem Obmann zu melden. Wir benötigen diese Meldung zu Handen der techn. Kommission des Zentralvorstandes. Besten Dank im voraus.

Ferner möchten wir heute schon auf unser Endschiessen vom 30. September mit anschließendem „Wyberschüsse“ hinweisen.

Unsere Stamm- und Versammlungslokale

Aarau Rest. »Gais«, Buchserstrasse 2, Aktivmitgl.

Baden Hotel »Linde«, Mellingerstrasse 22

Basel Hotel »Hirschen«, Riehenring 91

Bern Hotel »Wächter«, Neuengasse 44, Genfergasse 4

Biel Hôtel de la Gare, Bahnhofstrasse 54

Luzern Hotel »Mostrose« Rathausquai 11

Neuenburg Café du Théâtre, R. Schweizer, fourrier

Schaffhausen Hotel »Bahnhof«, Bahnhofstrasse 46

Solothurn Rest. »Storchen«, Gerbergasse 2

Winterthur Rest. »National«, Stadthausstrasse 24

Ein Aufruf genügt . . .

und Sie erhalten Ihre **Militär-Drucksachen** innert 24 Stunden!

BUCHDRUCKEREI MÜLLER, GERSAU

Telefon (041) 83 61 06

Einige beliebte Formulare:

Taschenbuch für Rechnungsführer
Notizbüchlein für Rechnungsführer
Soldsäckli (in drei Sprachen)
Personalienzettel (Einrückungsnotizen)
Depotgeldkontrollen, diverse Sorten
Warenkontrollen, div. Ausführungen

Faßzettelblocks
Verpflegungsbestellungen
Kantonnementsquittungen
Tagebuch des Feldweibels
Materialkontrollen
Kohlepapier Marke «Fourier» etc.

Muster stellen wir Ihnen auf Verlangen gerne zu.